

Elbinger Anzeigen.

(Elbinger Zeitung.)

Wöchentlich 2 Nummern:
Mittwoch und Sonnabends.

Preis pro Quartal in Elbing 10 Sgr.
durch die Post 12 Sgr.

Expedition: Spleringsstraße No. 32.

Sonntag,

No. 1.

1. Januar 1860

Kirchliche Anzeigen.

Am 31. Dezember 1859.

St. Nikolai-Pfarrkirche.

Zum Beschlusse des Jahres.

Nachmittag um 4 Uhr: Herr Propst Müller.

Zur Vesper: Zweite Vesper. Du strafst.

Evangel. luth. Haupt-Kirche zu St. Marien.

Abendandacht.

Abends 5 Uhr: Herr Prediger Resselmann.

Lieder. B. d. Pr. No. 36.

U. d. Pr. No. 193. B. 1. 2.

N. d. Pr. No. 182.

Neust. evangel. Pfarr-Kirche zu Dreikönigen.

Abends 5 Uhr: Abendandacht. Herr Prediger Rhode.

St. Annen-Kirche.

Nachmitt. 5 Uhr: Abendandacht. Hr. Pred. Dr. Lenz.

Heil. Leichnams-Kirche.

Abendandacht von 5—6 Uhr. Herr Prediger Kries.

Am Neujahrs-Feste.

Den 1. Januar 1860.

St. Nicolai-Pfarr-Kirche.

Vormittag: Herr Kaplan Breyer.

Nachmittag: Erstes Psalm. Kommt.

Evangel. luth. Haupt-Kirche zu St. Marien.

Vormittag: Herr Prediger Resselmann.

Nachmittag: Herr Superintendent Eggert.

Heil. Geist-Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Krüger.

Montag den 2. Januar Abends um 5 Uhr:

Missionsstunde.

Neust. evangel. Pfarr-Kirche zu Dreikönigen.

Vormittag: Herr Prediger Salomon.

Nachmittag: Herr Prediger Rhode.

St. Annen-Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Müller.

Nachmittag: Herr Prediger Dr. Lenz.

Heil. Leichnams-Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Reide.

Nachmittag: Herr Prediger Reide.

Reformirte Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Palmie.

Am 8. Januar Communion.

Vorbereitung am 7. Januar um 2 Uhr Nachm.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Mühlentstraße No. 6.

Sonntag Vormitt. 9 Uhr, Nachmitt. 2 Uhr. Predigt.

Freitag Abends 7½ Uhr.

Gleich nach dem Nachmittagsgottesdienst Missionsstunde.

Zum neuen Jahre.

Sie schlägt, die letzte Stunde dieses Jahres,
Ein Jahr für uns, für Gott ein Augenblick,
Ein Pendelschlag der Ewigkeit nur war es
Und eine Spalte uns zur Ewigkeit zurück!
Es jagt die Zeit und kurz nur ist das Leben,
Die Jugend träumt, sie bleibe ewig jung,
Das Alter schaut zurück hin auf sein Streben
Und lächelnd träumt's mit der Erinnerung!

Ein Jahr dahin! Es knüpft sich eine Kette
Vergang'ner Tage mahnungsvoll daran,
Und Jahr nach Jahr schleicht in das Todtenbette
Und hängt gewichtig sich dem Leben an —
Doch lehret jedes neue uns erkennen,
Wie auch die Welt, das Leben ist so schön,
Wenn beide wir in rechter Art erkennen:
In Lieb' zu Gott und Menschen unsre Pfade geh'n.

Bleibt Einer mit dem Andern nur verbunden
Und nützt die Welt, wie sie sich ihm erschloß,
So schlagen Jedem wohl die schönen Stunden
In denen er sein Lebensglück genoß.
Und „leben“ sei nicht nur „sich selbst erhalten“,
Auch Andern welche Deine ganze Kraft,
Und lerne dulden, dann wird nie erkalten,
Was Dir im Herzen rechten Frieden schafft!

Die Stunde schlägt, vom Thurm erschallt Geläute, —
Die hoffen Ihr in Euch zurückgewandt,
Ein neu Jahrzehnt erstet uns mit heute,
Erstet auch Ihr und nehmt das Glas zur Hand!
Stoßt Alle an, trinkt, reicht Euch Eure Hände,
Und in die Zukunft strebt vereint hinein;
Denn streben muß die Welt bis an ihr Ende,
Und glaubt, gemeinsam wird es leichter sein! —

G. F.

(L. C.) Berlin. Das Staatsministerium hat in der letzten Zeit sich vielfach mit Landtagsangelegenheiten beschäftigt. Den hauptsächlichsten Beratungsgegenstand bildete die Reorganisation des Heerwesens. Noch sind die Erörterungen über die finanzielle Seite derselben nicht zum vollständigen Abschluß gediehen. Mehrere von den in Aussicht genommenen Landtags-Vorlagen werden theils wegen des Umfangs ihrer Vorarbeiten, theils wegen der Meinungsverschiedenheiten, die bei ihrer bisherigen Berathung zu Tage getreten sind, in der nächsten Session entweder gar nicht, oder erst später eingebracht werden. Dahin gehört eine Novelle zum Gesetz über die Kompetenz-Conflikte, die Abänderung der Kreisordnungen und die Erweiterung der staatsbürgerlichen Rechte der Juden. Die Grundsteuer-Vorlage wird bestimmt wieder eingebracht. Unter den alsbald nach Eröffnung der Session zu erwartenden Vorlagen befindet sich neben der Reorganisation des Heerwesens ein Gesetzentwurf, betreffend die Reform des Eherechts. Dieser Entwurf wird zunächst an das Herrenhaus gelangen, und zwar in der Gestalt, in welcher er aus den letzten Verhandlungen des Abgeordneten-Hauses hervorgegangen ist.

Zeitungs-Nachrichten.

Preußen. Berlin. Nach Privatmittheilungen der „B. Z.“ ist das Befinden Sr. Majestät des Königs fortwährend kein günstiges. — Der Correspondent der „R. P. Z.“ bestätigt diese Nachricht; der der „D. Z.“ meldet dagegen, daß die Besserung in dem Befinden Sr. Majestät in den letzten Tagen erfreuliche Fortschritte gemacht habe.

Der „St. Anz.“ enthält die Allerhöchste Verordnung vom 22. Decbr. wegen Einberufung der beiden Häuser des Landtages der Monarchie auf den 12. Januar 1860.

Die Zustimmung sämtlicher Uferstaaten, mit Ausnahme Hannovers, zu der Konferenz wegen der Küstenbefestigung ist der „R. Z.“ zufolge als gesichert anzusehen. — Das diesseitige Kabinett ist entschlossen, auf dem bevorstehenden Kongreß durchaus eine abwartende Stellung einzunehmen und in allen Fragen den übrigen Mächten die Initiative zu überlassen. Uebrigens glaubt man, daß in Folge der Pariser Broschüre der Kongreß hinausgeschoben werden dürfte.

Der „Sp. Z.“ zufolge ist sämtlichen General-Commandos aufgegeben worden, unverzüglich über die im Dienst befindlichen Offizier-Aspiranten sowohl, als auch über die zur Disposition gestellten oder bereits verabschiedeten Offiziere zu berichten, welche sich zum Wiedereintritt in das stehende Heer eignen. Die zur Ausfüllung der Offizier-Stämme bei den neu aufzurichtenden Truppentheilen noch nöthige Anzahl von Offizieren würde 13—1400 betragen. — Die Militär-Vorlage wird keineswegs in ihrer ganzen Ausdehnung der Berathung des Landtages unterstellt werden, sondern nur in ihren Grundzügen, soweit die finanzielle Seite dabei in Betracht kommt. Die Durchführung soll allmählig erfolgen, für 1860 nicht über den Mehr-Etat von 5 Millionen und für 1861 erst in ganzer Ausdehnung mit der Etats-Erhöhung von 6½ Millionen durchgeführt werden. Wie dieser Mehraufwand gedeckt werden soll, ist noch nicht zu erfahren. Daß dies nicht durch eine sog. Regulierung der Grundsteuer geschehen kann, wie manche Blätter glauben machen wollen, geht schon daraus hervor, daß nach der Vorlage der Regierung durch diese Regulierung ja nur eine vermeintliche Ausgleichung zwischen den östlichen und westlichen Provinzen bewirkt werden soll, wobei die Mehr-Einnahme des Staates eine nur sehr geringe sein soll. — Am 1. Januar soll mit der Schleifung der Festung Jülich begonnen werden und Saarlouis demnächst folgen.

Mit dem Fürsten Gortschakoff, dem russischen Congreß-Gesandten, der in nächster Woche hier ankommen wird, sollen vor seiner Abreise nach Paris hier noch Verhandlungen gepflogen werden.

Die Adressen an den Papst haben in der Preuß. Rheinprovinz und in Schlesien mehrere Hunderttausend Unterschriften erhalten. Die in der Diözese Culm zirkulirende Adresse hat schon weit über 30,000.

Mit dem Beginne des neuen Jahres befürchtet man hier wiederum Zahlungseinstellungen in größerem Umfange als Folge einer ziemlich allgemeinen Geschäftsstille in den letzten Wochen vor dem Jahreschlusse. Dem hiesigen Konkurs-Gerichte liegen, wie wir hören, bereits mehrere Anmeldungen der Art vor.

Die Borse am 29. war in sehr matter Haltung und das Geschäft fast durchweg gering. Staatsschuldsscheine 84½.

Oesterreich. Es rührt sich hier offenbar zum Bessern. Die diesjährigen Maßregeln folgen sich rasch. Die in Angriff genommene Regulierung des Staats-schuldenwesens, die eben publicirte Gewerbe-Ordnung, durch welche der Kreis der freien Gewerbe bedeutend ausgedehnt wird, die am 28. d. erschienene Verordnung, daß die nächste Rekrutierung für die Armee unterbleiben

soll, indem dieselbe durch zahlreiche freiwillige volljährig sei, sind eben so viele bedeutende Schritte, aus dem krankhaften Zustande herauszukommen, die nicht ohne Wirkung bleiben werden. — Der diesseitig Botschafter am französischen Hofe ist beauftragt worden, Erklärungen über die Broschüre „Der Papst und der Kongreß“ zu verlangen. — Die Elite der Aristokratie, welche in Staatsdiensten steht, hat den Beschluß gefaßt, auf ihre Gehalte 20. zu Gunsten des Staats Verzicht zu leisten.

Frankreich. Die gouvernementale Presse macht sich zur Sachwalterin der Broschüre „Der Papst und der Kongreß“, das katholische Blatt „Univers“, welches dieselbe bekämpfte, hat eine zweite Verwarnung ertheilt: Anzeichen genug, daß die Vermuthung, die Ideen des Kaisers seien in dieser Broschüre ausgesprochen, zur Gewissheit erhebt. Daß Napoleon auf diesem Wege, indem er den Papst von sich abhängig zu machen sucht, neben seiner weltlichen Macht auch die geistliche in seine Hand zu bekommen trachtet, ist deutlich; ungewiß jedoch, ob er die Kraft des Papstthums nicht dabei zu gering angeschlagen hat. An die Errichtung einer selbstständigen gallikanischen Kirche, welches Projekt demokratische Bl. dem Kaiser zuschreiben, denkt derselbe wohl schwerlich.

Italien. Der Papst hat einen eigenhändigen Brief an den Kaiser Napoleon gerichtet; er verlangt vom Kongreß, daß er dem Statthalter Jesu Christi Gerechtigkeit widerfahren lasse. Cardinal Antonelli hat den französischen Gesandten amtlich benachrichtigt, daß in Folge der Broschüre „der Papst und der Kongreß“ die Abreise des päpstlichen Congreß-Bevollmächtigten verschoben worden sei.

In Florenz herrscht über die Ernennung Buoncompagni's noch immer die größte Missstimmung. In der italienischen Presse spricht sich vielfach auf Grund der Flugschrift: „Der Papst und der Kongreß“, die Befürchtung aus, daß Frankreich und England einig über die Begünstigung eines Königreiches Mittel-Italien seien, so daß die Wünsche der Italiener, die auf Anschluß an Sardinen gehen, von Frankreich durchkreuzt werden würden. In Florenz fürchtet man sogar, daß Ferdinand IV. dennoch berufen werden könnte, König des neuen Staates zu werden, zu dem die Romagna geschlagen werden würde.

Modena. Garini bedroht die Geistlichen, welche gegen seine Staatseinrichtungen sprechen, mit harter Strafe. (Schöne Freiheit! Aber im Interesse der revolutionären Freiheit ist ja bekanntlich die Tirannei erlaubt.)

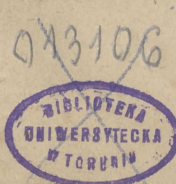
Aus der Provinz.

Danzig. Die hiesige Rheberei hat in diesem Jahre herbe Verluste erlitten. Kaum ist die Nachricht vom Untergange des Danziger Barkschiffs „Theodor Behrend“ bekannt, und schon wieder kommt die schreckliche Nachricht, daß das hiesige Barkschiff „Alara Maria“ an der norwegischen Küste zertrümmert und die ganze Besatzung dabei ums Leben gekommen ist.

Pr. Holland. (Ostpr. Z.) Die Fonds zur Begründung eines Hospitals am hiesigen Orte zur Aufnahme verwahrter und hilfsbedürftiger Individuen, welches bekanntlich von den Mitgliedern des Johanniter-Ordens in unserer Provinz errichtet wird, beläuft sich auf 14,000 Thlr. Der Bau des großen, hübschen, massiven Gebäudes dürfte im nächsten Frühjahr vollendet werden. Diakonissen werden die Verwaltung des Instituts und die Pflege der Kranken übernehmen. — Die Mohrunger Kreis-Gaueffrey ist jetzt von Liebhabern nach der Pr. Holländer Kreisgrenze im Bau vollendet und dem öffentlichen Verkehr übergeben.

Frauenburg. Am 23. d. Mts. feierte der bischöfliche Sekretair und Archivar Herr Johann Saage hieselbst sein 50jähriges Dienstjubiläum, wobei ihm von vielen Seiten, insbesondere auch von dem hochwürdigsten Bischof Dr. Gerb. die ehrenvollen Beweise der Anerkennung zu Theil wurden. — Folgender trauriger Fall verdient als Warnung bekannt zu werden. Vor einigen Tagen kam in ein hiesiges Schanklokal ein Wirth aus der Umgegend, und traf da einige Bekannte, mit denen er eine Flasche Biqueur trank. Er rühmte sich, eine Flasche dieses Getränks auf einen Zug austrinken zu können, und that dieses auch trotz aller Warnung. Nach kurzer Pause trank er sogar eine zweite Flasche aus und schlief scheinbar ruhig ein; als er nach einer halben Stunde geweckt werden sollte, fand es sich, daß er todt war.

Königsberg. Die Eisenbahn von hier bis an die russische Grenze ist jetzt im Bau vollendet, und es wird nun am letzten Tage des Jahres, den 31. Decbr., von der Kommission und den kgl. Sektions-Baumeistern eine Probefahrt auf der ganzen Strecke von hier nach Stallupönen veranstaltet werden. Die Rückfahrt wird Tages darauf stattfinden.



12635

Verschiedenes.

Am 26ten Decemb. sendete Graf Moritz Arndt in Bonn sein neunzigstes Lebensjahr in Frische des Leibes und der Seele. In den Vertretern der Stadt wurde ihm das Gräbnerrecht überreicht. Vom Prinz-Regenten hat er die den Rothern Adler-Orden 2ter Klasse erhalten.

Die „Volkszeitung“ welche es vermuthlich noch nicht an der Zeit hält, der Demokratismus, wie im Jahre 1848, fest zu den Constitutionalismus wieder über Bord werfen jener diesen jetzt noch zur Förderung seiner Zwecke braucht, bemüht sich in einer Reihe von Artikeln behaupten, daß zwischen den Demokraten und Constitutionellen eigentlich gar kein wirklicher Unterschied bestehe, daß sie aufrichtig (?) gesagt nicht im Sta. sei nachzuweisen, warum Graf Schwerin ein Constitutioneller und Johann Jacoby ein Demokrat genannt werde; u. s. w. — Wir wollen ihr diesen Unterchied in zwei Worten sagen: Der Demokratismus ruht auf dem Prinzip der Volkssouveränität; er ist und fällt mit diesem Prinzip: der ist kein Demokrat mehr, welcher dieses Prinzip aufgibt; und die einen Dinge, selbst das allgemeine Wahlrecht, sind in Nebensachen, die auf das Prinzip selbst keinen wesentlichen Einfluß haben. Der Constitutionalismus dagegen steht auf dem monarchischen Prinzip, auf dem Prinzip der fürstlichen Souveränität, des Königthums, des Königthums von Gottes Gnaden, und bei allen einen noch so freisinnigen Bestrebungen, will er dieses Prinzip unangefastet aufrecht erhalten. Das Prinzip des Constitutionalismus ist dasselbe wie das des Conservatismus und nur in einzelnen, zum Theil untergeordneten Fragen tritt jener mit diesem in Streit und Gegensatz. Das Prinzip des Demokratismus dagegen ist dem des Constitutionalismus, eben so wie dem des Conservatismus, entgegengesetzt, wenigstens in einzelnen Fragen sehr wohl eine Zeit lang zusammengehen können. Volkssouveränität und monarchische Souveränität sind die prinzipiellen Gegensätze der beiden eigentlichen Hauptparteien, der demokratischen und der monarchischen mit ihren verschiedenen Nüancen, und eben diese Gegensätze — und keineswegs die einzelnen untergeordneten Fragen — sind es, weshalb diese beiden Hauptparteien ewig getrennt und unvereinbar bleiben müssen und werden.

Die Pariser Weihnachts-Ausstellungen haben in diesem Jahre einen ganz ungewöhnlichen Luxus in Puppen entfaltet. Das Neueste sind drei Fuß hohe Automaten, welche alle menschlichen Bewegungen nachmachen und mit 800, 1000, 1200 und 1500 Fr. bezahlt werden.

Aus Neapel schreibt man: Der Vesuv ist jetzt wenigstens äußerlich, wieder ruhig. Am 28. v. Mts. öffnete sich am Fuße des Kraters eine neue Oeffnung, aus der sich gelbe und grüne Feuerbögen ergossen, und die auch jetzt noch Rauch, Asche und Lavasteine ausstößt. Ein alter Fremdenführer erzählt, daß er neulich in eine Grotte am Fuße des Berges eingedrungen sei und daselbst nach dem Innern des Berges zu ein Geräusch, wie das Fallen von Stein- und Erdmassen gehört habe, was möglicher Weise auf ein bevorstehendes Einstürzen des Kratertrichters schließen lasse. Da es bekannt ist, daß der Felsröhre von Herculaneum und Pompeji eine siebenjährige Thätigkeit des Vesuvus vorausging, der das umliegende Land eben so wie jetzt mit Lavaströmen übergoß und seine furchtbare Thätigkeit damit endete, daß ein Asche-Auswurf die blühenden Städte begrub, so fürchtet man, daß die gegenwärtige mehrjährige Bewegung der unterirdischen Kräfte mit einem ähnlichen furchtbaren Ereigniß enden könne.

Elbing. Der Export-Handel unseres Ortes ist in dem verfloßnen Jahre 1859 an Umfang fast genau dem des vorletzten Jahres gleichgekommen, nur mit dem Unterschiede, daß seewärts etwa 1400 Lasten weniger, dagegen strom- und haffwärts ca. 1500 Lasten mehr exportirt wurden. Es sind im Jahre 1859 seewärts überhaupt versendet worden: 3967 Lasten in 113 Schiffen, wovon 65 mit 1279 Last hier an der Stadt, die übrigen aber in Pillau ihre Ladungen eingenommen haben. Hauptgegenstände der Ausfuhr waren: 1750 Last Weizen (wovon 1565 nach Großbritannien, 174 nach Holland); 1321 Last Roggen (zumeist in 1032 L. nach Pommern, 117 nach Norwegen, 77 nach Holland); 68 Last Gerste; 153 Last Erbsen (nach England); 239 Last Hafer (nach Pommern); 149 Last Kepsaat (nach Holland); 850 Tonnen Leinsaat (nach Pommern); 2924 Stück Sleepers (nach Dänemark); 4908 Ctr. Knochen (nach Großbritannien); 604 Ctr. Lumpen (nach Hannover). — Die Ausfuhr über die Binnengewässer betrug 7146 Lasten, nämlich 1400 L. Weizen (945 nach Königsberg zc., 455 nach Danzig, Berlin zc.); 2240 L. Roggen (1175 nach Königsberg zc., 1065 nach Berlin zc.); 630 L. Gerste; 810 L. Hafer; 215 L. Erbsen; 3953 Ctr. Del (meist nach Berlin); 10,030 Ctr. Delzaden (meist ebendahin); 1500 Last Holz (meist ebendahin). Der Gesamt-Export im Jahre 1859 betrug sonach 11,113 Lasten. — Eingekommen sind hier an der Stadt 68 Schiffe, enth. 1432 Last, davon sind 2 Schiffe, enth. 72 L., leer, und 65 Schiffe incl. der beiden winterlagernden vom v. J. mit Ladung wieder ausgegangen; 3 befinden sich hier im Winterlager. — Der Schiffbau wurde 1859 hier nur sehr schwach betrieben und sind erbaut: 1 Dampfboot (31 L.), 1 Loggerschiff (16 L.), 1 Schooner (170 L.). Verkauft wurden 1 Dampfboot und 1 Schooner. Die hiesige Rhederei zählt am Schluß des Jahres 7 Segelschiffe und 9 Dampfboote. Im Bau begriffen stehen: 1 Barkschiff (280 L.), 1 eiserner Dampfer (54 L.), 1 Loggerschiff (30 L.), und 2 Kanonenboote für die Königl. Preussische Marine.

Das Gastspiel der russischen Tänzerin Nadejda Bagdanoff

hat hier im Allgemeinen nicht so große Sensation erregt, wie wohl nach dem bedeutenden Ruf, welcher der

Künstlerin voranging, und den sie durch ihr Auftreten auf allen größeren Bühnen Deutschlands nur noch mehr zu befestigen gewußt hat, zu erwarten gewesen wäre. Es documentirt dies wieder den eigenthümlichen Geschmack unseres Publikums und die nicht so leicht zu befriedigenden Ansprüche desselben. — Während am ersten Abend ihres Gastspiels das Theater ziemlich gefüllt war, hatte dasselbe bei dem zweiten Auftreten nur ein kleines Publikum aufzuweisen, dessen Rühle der nordischen Blume gefährlich zu werden und sie zur Eisblume zu ersticken drohte. — Wenn wir auch glücklich die Zeit des Pepsitaschwindels überwunden haben, wenn eine Miß Gila zu Albions reichen Söhnen eilen mußte, um dort neue goldene Blüten ihres Ruhmes zu pflücken, und Miß Julia Pastrana aus Gram über das verkennende Menschengeschlecht sich zu Tode geliebt, so waren das Absurditäten, die auf keine Künstlerkraft Anspruch machen konnten; Nadejda Bagdanoff hat aber eine Stufe der wahren Kunst erreicht, in der sie jedenfalls Anspruch auf Würdigung zu machen berechtigt ist. Es geht ihr allerdings das Sinnenberauschende bacchanalische Spiel der Pepita, die originelle Geziertheit der Thomson ab, aber dafür entfaltet sie in allen ihren Bewegungen eine Grazie und Eleganz, wie sie darin nicht leicht von einer zweiten Tänzerin übertroffen werden kann. — In nächster Woche beginnt das Gastspiel der Frau Bethge-Truhn, die zuerst in „Donna Diana“ dann in dem „Fechter von Ravenna“ und der berühmten Widerpänstigen“ aufgetreten wird. — Nächsten Dienstag als am 3. Jan. hat Herr Basts, ein beliebtes Mitglied unserer Bühne, sein Benefiz. Derselbe hat sich bisher in allen seinen Leistungen als ein ebenso fleißiger wie vernehmbarer Darsteller gezeigt, und uns durch sein naiv komisches Talent so manche heitere Stunde bereitet. Wir wünschen daher, daß das Publikum in gleicher Weise dem Beneficianten entgegenkommen und ihm durch recht lebhaftes Theilnahme an seinem Benefiz eine Aufmunterung zu fernern Streben geben möchte. Die zur Aufführung kommenden Stücke, eine neue Posse von Kaiser „Männerschönheit“ und „Nur Grinolin“, Lustspiel von Görner, versprechen einen sehr amüsanten heiteren Theaterabend. — m —

Briefkasten. 1) Die gefälligen Mittheilungen von K. und von B. haben wir erhalten, mußten dieselben zu unserm Bedauern jedoch auf dringendes Ansuchen vorläufig zurücklegen. 2) Die „bescheidene Anfrage im Interesse des Publikums“ mußte der bethe. Behörde zur weiteren Veranlassung vorgelegt werden; anonym kann dieselbe selbstverständlich nicht aufgenommen werden. 3) „Neujahrs-Gruß“ von H. G. — Zu spät für diesmal eingegangen, auch zu lang. 4) F. in K. — Empfangen, bitten aber um ein wenig Geduld.

Gottesdienst der Baptisten-Gemeinde.

Kurze Hinterstraße No. 15.

Sonntag Morgens 9½ Uhr. Nachmittags 4 Uhr.

Donnerstag Abends 8 Uhr.

Montag den 2. Januar Abends 8 Uhr, Missionsstunde.

Freie relig. Gemeinade.

Sonntag den 1. Jan. um 10 U. M. Andacht in der

Bürger-Resource: Herr Dr. Rupp.

Donnerstag den 5. Jan. um 8 U. Abends

lange Hinterstraße No. 13. Generalversammlung.

Verbindungs-Anzeige.

Ihre am 29. d. Mts. in Königsberg vollzogene eheliche Verbindung zeigen allen Freunden und Bekannten ergebenst an

Dr. Konrad Friedlaender,

Emma Friedlaender geb. Beder.

Todes-Anzeige.

Heute Vormittag 9½ Uhr entschlief sanft unsere liebe Marie im neunten Lebensjahre, welches theilnehmenden Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung tief betrübt anzeigen.

Elbing, den 30. Dezember 1859.

Joh. Mierau und Frau.

Dank sagung.

Den geehrten Wohlthätern, welche unser Bestreben, verschämte Arme zu unterstützen, so mildbthätig in jeder Art befördert haben, staten wir hiemit unsern tiefgefühltesten Dank dafür ab.

In der ersten Zeit des künftigen Jahres werden wir unserer Verpflichtung nachkommen und Rechenschaft über Ein- und Ausgabe der uns gütigst anvertrauten Mittel, wodurch wir verschämte Arme unterstützen konnten, ablegen.

Der weibliche Hilfs-Verein für verschämte Arme.

Theater in Elbing.

Sonntag den 1. Januar 1860: Prolog, gesprochen von Fr. Spahn. Darauf: **Der Glöckner von Notre-Dame**, Schauspiel in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Ch. Birch-Pfeiffer.

Montag den 2. Januar: Auf vielseitiges Verlangen zum letzten Male in dieser Saison: **Die Maschinenbauer in Berlin**.

Dienstag den 3. Januar: Zum Benefiz für Herrn und Frau Basté: **Männerschönheit und Frauenherz**, oder: **Der Maler und sein Farbenreiber**. Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Kaiser. Darauf: **Die Abschaffung der Crinolinen**, oder: **Nur**

Preussisch Courant. Posse in 1 Akten von Görner.

Donnerstag den 5. Januar: Erstes Gastspiel der Frau Bethge-Truhn: **Donna Diana**, Lustspiel in 5 Akten aus dem Spanischen von Moretto, bearbeitet von West.

J. C. F. Mittelhausen.

Theater-Anzeige.

Am Dienstag den 3. Januar 1860 findet unsere Benefiz-Vorstellung statt, wozu wir eine neue Posse von Fr. Kaiser: **Männerschönheit und Frauenherz**, oder: **Der Maler und sein Farbenreiber** und ein neues zeitgemäßes Lustspiel: **Die Abschaffung der Crinolinen**, oder: **Nur Preussisch Courant** von Görner gewählt. Die Wahl dieser beiden Piecen, welche sich überall einer sehr günstigen Aufnahme erfreut, lassen uns die Hoffnung hegen, dem hochgeehrten Publikum einen genussreichen Abend bereiten zu können. Indem wir uns dem Wohlwollen des hochgeehrten Publikums empfehlen, laden wir zu dieser Vorstellung ergebenst ein

Theodor Basté und Frau.

Heute, Sonnabend, den 31. December c.

Ball

in der

Ressource „Humanitas.“
Das Comité.

Sing-Academie.

Dienstag, den 3. Januar 1860, Abends 7 Uhr im kleinen Saale des Casino.

Weingarten.

Sonntag den 1. Januar musikalische Unterhaltung, Schmandwaffeln und Hasenbraten, wozu freundlichst einladet
H. Sommer.

Kaiserswerther Christliche Kalender pro 1860

à 6 und à 7 Sgr. habe ich noch zu verkaufen.
Rhode, Pred.

Beim Jahreswechsel erlaube ich mir zum Eintritt in meine neu eingerichtete

Musikalien-Leihanstalt, welche mit den ältern klassischen und allen neuen Compositionen aufs reichhaltigste versehen ist, mit dem ergebenen Bemerkens einzuladen, dass die **Abonnements-Bedingungen besonders günstig gestellt** sind.

I. Abonnement pro Quartal Thlr. 3. mit einer Prämie von Musikalien im Werthe von Thlr. 3.

II. Abonnement pro Quartal Thlr. 1. 15 Sgr., mit Eigenthumsprämie für Thlr. 1.

III. Abonnement pro Quartal Thlr. 1., mit Prämie für 15 Sgr.

und **Schüler-Abonnements** monatlich nur 7½ Sgr.

Besonders mache ich noch darauf aufmerksam, dass auch die billigen (Stereotyp-) Ausgaben der Classiker **im Abonnement** und auf Wunsch **auch als Prämie** abgegeben werden. —

Alle neuen Erscheinungen der Musikliteratur werden sofort in das Institut aufgenommen.

Beim Ankauf von Musikalien gewähren wir einen **angemessenen Rabatt**.

Neumann - Hartmann,
Buch- und Musikalien-Handlung.

So eben trafen wieder bei uns ein:
Couplets mit Text und Piano-forte-Begleitung

aus: „**Die Maschinenbauer**“ von Weirauch. 10 Sgr. Mit Titelbild.

Quadrille, Polka, Coupletwalzer und **Polka-Mazurka** aus dieser Posse, so wie eine große Auswahl anderer der neuesten und beliebtesten Tänze und Salonpiecen und empfiehlt, bei Gewährung eines angemessenen Rabatts.

Buch- und Musikalien-Handlung von
Neumann-Hartmann,

Allen Zeitungslesern, Atlas-Besitzern und Geschäftsmännern
als ein höchst practisches Buch zum Nachschlagen empfohlen.

Vierte Auflage von
Angewitter's
Erdbeschreibung und Staatenkunde.

1858/59. 2 Bände. 118 Bog. in Verlecon-Octav, broch. Preis 4 Thlr. 10 Sgr.
Oder 26 Lieferungen von 4 — 5 Bog. à 5 Sgr. Dresden, bei Adler und Diege.
Vollständigkeit, Zuverlässigkeit und Brauchbarkeit haben diesem Buche
den Ruhm erworben, eines unserer besten und **reichhaltigsten** geographischen Werke zu sein.
Das Register enthält nur allein über 46,000 Ortsnamen. Ueberall geht das **Geschichtliche**
mit dem Geographischen Hand in Hand und die Darstellung ist klar, bündig und übersichtlich.
Vorräthig bei
Neumann-Hartmann.

So eben ist erschienen und zu beziehen
durch **Neumann-Hartmann:**

Der
**Rechts-Anwalt für Stadt
und Land.**

Ausführlicher Rathgeber
für Jedermann im bürgerlichen und geschäft-
lichen Verkehr, sowie im Verkehr mit Ver-
waltungs- und Gerichtsbehörden.

Von
Gustav Rasch,

Doctor beider Rechte.

In circa 30 Lieferungen à 3 Sgr.

Die erste Lieferung, so wie der Prospekt
mit dem vollständigen Inhalts-Verzeichnisse
werden in allen Buchhandlungen auf Ver-
langen zur Ansicht vorgelegt.

Für Aerzte!

In allen Buchhandlungen ist zu haben, in
Elbing bei **Neumann-Hartmann:**

Medicinal-Kalender
für den preussischen Staat
auf das Jahr 1860.

2 Theile (Erster eleg. geb.) 1 Thlr.,
durchschossen 1 Thlr. 5 Sgr.
Verlag von **August Hirschwald**
in Berlin.

Für Apotheker!

In allen Buchhandlungen ist zu haben in
Elbing bei **Neumann-Hartmann:**

Pharmaceutischer Kalender
für das Jahr
1860.

Elegant gebunden. Preis: 27 Sgr.
Verlag von **August Hirschwald**
in Berlin.

Bei Otto Janke in Berlin erschien
so eben und ist bei **Neumann-
Hartmann** zu haben:

Der große Struwwelpeter.

Bilderbuch
für Kinder von 17 bis 77 Jahren.
Mit 30 Illustrationen von **Julien
Raymond de Baux.**
Neue völlig umgearbeitete und
vermehrte Auflage. Prachtvoll ausgestattet.
Geh. Preis: 12 1/2 Sgr.

Inhalt: Karl, genannt Pericles Agelino.
— Schlampotte. — Die kalte Laura.
— Ida, bei der man flehen bleibt. —
Eduard der Rempler. — Gottlieb der
Bummler. — Die Geschichte von der
todtgeschürzten Marie. — Klara die
Amazonen. — Die todtgetanzte Luise. —
Eduard und Kunigunde. — Der steife
Moritz. — Anton, der Süßholzrasp-
ler. — Karl der Doctor für 50 Thlr.
— Minna, die Dichterin. — Dietrich,
der Trunkenbold etc. etc.

**Erwachsene Personen haben
ganz andere Untugenden als
Kinder!** Darum ist dies glänzend aus-
gestattete, künstlerische Prachtwerkchen,
worin die Sünden Erwachsener so höchst
drastisch und humoristisch in herrlichen
Reimen ad oculos demonstrirt und durch
genial ausgeführte bildliche Darstellungen
veranschaulicht werden, ein Schatz für Alle,
welche Heiterkeit und Frohsinn lieben.

Blühende Tulpen, Camellen und Blumen-
Bouquette sind zu haben in **Weingarten.**

Bei **Neumann-Hartmann** in
Elbing ist zu haben:

Alpenröschen.

Schweizerisches Taschen-Niederbuch.
Eine ausgewählte Sammlung der schönsten
und beliebtesten Vaterlands- und Freiheits-
lieder, Ruhelieder, Alpenlieder, Volks-, Ge-
sellschafts-, Kriegs-, Soldaten-, Studenten-,
Turner-, Jäger- und Schützenlieder, Lieder
der Liebe, Trinks-, Abschieds- u. Wanderlieder.
In allegor. Umschlag eleg. cart.
Preis 12 Sgr.

So eben erschien:

Humoristisch-satyrischer
Volkskalender des Kladderadatsch
für 1860.

Herausgegeben
von den Gelehrten des Kladderadatsch.
Illustrirt von **W. Scholz.**
7 Bogen 8. In eleg. Umschlag geb.
Preis: 10 Sgr.

Vorräthig bei

Neumann-Hartmann.

DIE OSTBAHN

erscheint auch im nächsten Quartal **wö-
chentlich zweimal** (Mittwoch
und Sonnabend früh) und ist gegen Prae-
numeration von **15 Sgr.** durch alle
Preussischen Post-Anstalten zu
beziehen. Inserate werden mit **1 Sgr.**
für die Spaltzeile oder deren Raum berechnet.
Marlenwerder.
Die Expedition der Ostbahn.

Diesjährige Neujahrskarten,

komischen und ernsten Inhalts, liniertes Pa-
pier zu Conto-Currenten empfiehlt
G. Stellmacher. Fischerstr.

**Gothaer Trüffelleber-, wie
Cervelatwurst, Spickgans, wie
geräucherte Gänsekäulen** bester
Qualität empfiehlt

Arnold Wolfeil.

Mein Lager ächter Havana-
Bremer wie Hamburger Cigarren
empfehle ich bei billiger Preisnotirung
Arnold Wolfeil.

Schöne große Limburger
Käse à 6 Sgr. pro Stück,
kleinere à 3 1/2, 4 1/2 u. 5 Sgr.,
frischen Edamer Käse billigt
und beste süße Sevilla-Apfel-
finen erbielt und empfiehlt
A. Tochtermann.

Das Haus Conventstraße No. 6,
mit Pferdestall, Kuhstall, Wagen-
remise sowie Hofraum ist unter sehr
annehmbaren Bedingungen sofort zu ver-
kaufen. Näheres daselbst.

Eine Equipage,

bestehend aus einem
Halbwagen mit Vorderverdeck (zur Droschke
geeignet), ein Unterschlitten, 2 Pferde, kom-
plette Geschirre mit Neusilber-Beschlag und
sämmliches Zubehör ist zu verkaufen.
Näheres Conventstraße No. 6.

Für Sichtkranke.

Von Herrn Cornelius Pongé in Oben-
kirchen (Rheinpreußen) kommt gegenwärtig in
den Handel: „Chemisch präparirte Baum-
wolle gegen Sicht und Rheumatismus,“ zum
äußerlichen Gebrauche.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß in den
meisten Fällen Personen, die an Sicht oder
Rheumatismus leiden, durch den Gebrauch
dieses Heilmittels, wenn auch nicht immer
vollständige Heilung, doch sehr rasche Linderung
spüren werden. — Baumwolle an sich, auf
die leidende Stelle gebracht, ist ein bekanntes
Mittel zur Abwehr der schädlich einwirkenden
äußern Luft von der leidenden Stelle; heil-
samer wird sie sich aber bewähren, wenn sie,
wie hier, mit Stoffen imprägnirt ist, die zu
den besten gehören, die die medicinische Wissen-
schaft gegen dergleichen Uebel äußerlich an-
wendet. Daher darf mit Recht obiges Mittel
den an Sicht oder Rheumatismus leidenden
Personen empfohlen werden. Lager in Elbing
bei Herrn **Daniel Peters,**
Wasserstraße.

Ein Grundstück

mit 3 M. c. Land am schiffbaren Fluß ge-
legen, mit Stallung und sonstigen Bequemlich-
keiten, sich zu jeder Fabrikanlage oder
Holzgeschäft eignet, und in gutem bauli-
chen Zustande sich befindet, ist wegen Orts-
veränderung unter günstigen Bedin-
gungen sofort zu verkaufen durch
C. W. Helms, Geschäfts-Agent,
Schulstraße No. 1. und Herrenstr.-Ecke.

Bezugnehmend auf meine
Annoncen unter No. 105. vom
24. December c. d. Bl. verfehle
ich nicht die Herren Kauflustigen
von Gütern unter andern auf
2 nachstehende Besitzungen auf-
merksam zu machen.

1) **Eine Besitzung im Rosenberger
Kreis,** eine Viertel Meile von einer Stadt
gelegen, von 536 M. Pr. incl. 120 M. Wie-
sen, 30 M. Wald, Boden 1/2 Weizen, 1/2
Hoggen, durchweg in guter Cultur, Gebäude
alle neu, Inventarium gut und vollständig,
Hypotheken-Verhältnisse nur günstig, Anzahl-
lung 7 — 8000 Thlr.

2) **Ein Freischulzengut** 5 Meil. von
Elbing, 4 Hufen 20 M. c., Boden durch-
weg I. Klasse; mit dieser Besitzung kann
auch ein Tauschgeschäft gemacht
werden in der Elbinger oder Ma-
rienburger Gegend, alles Andere schrift-
lich oder mündlich.

C. W. Helms,

Güter-Agent,

Schulstr. No. 1. u. Herrenstr.-Ecke.

Geschirrholz-Auktion,

morgen, Sonntag Mittag, bei der Witwe
Pietke auf Neustädter Felde am
Drausen.

„Saurer Rumst ist zu verkaufen“
Königsbergerstraße No. 51.

Milch, von eigenen frischmilchen Kühen,
ist täglich frisch zu haben
Königsbergerstraße No. 51.

Plättchen und jede andere feine Wäsche
wird sauber und billig gewaschen. Annahme
Brückstraße No. 1., im Laden.

**Für Lumpen, Knochen, altes
Eisen und Pferdehaare** zahlt den höch-
sten Preis
Ruhke,
Leichnamstraße 30.

Ein **Schmiede-Blasebalg** wird für
alt zu kaufen gewünscht Junferstraße No. 56.

Ein schwarzer Twill-Manteltragen ist am
27. d. Mts. im Schauspielhause verloren.
Der ehrliche Finder wird gebeten gegen eine
gute Belohnung Neust. Wallstr. 21. abzugeben.

Nebst dem landwirthschaftlichen Kalender von Menzel & Kengerle erhielt einen sehr praktischen **Comptoir- oder Stuben-Kalender**, welcher jeden Tag die Zahl der vergangenen wie noch bleibenden Tage des Jahres und das Wichtigste aus der Geschichte anzeigt.

Contobücher sind zu gewöhnlichen Bedürfnissen in Auswahl vorräthig, zu außer-gewöhnlichen Zweck empfehle ich mich zum schnellen Anfertigen aller verschiedenen **Linia-turen und Bücher**, wie meine **Buchbinderei** zu allen in dieses Gebiet greifenden Diensten.

A. Teuchert, Buchbinder.

Papier-, Schreib- und Zeichen-Materialien-Handlung.

Neujahr-Gratulationen bei

A. Teuchert.

Eine schöne Auswahl **Ballfächer** empfiehlt

A. Teuchert.

Keine Hühneraugen und Warzen mehr!

Um der leidenden Menschheit entgegenzukommen, empfiehlt Unterzeichneter zur Vertil-gung der so schmerzlichen, oft gefahrvollen Hühneraugen und Warzen ein untrügliches Mittel, wovon si in kurzer Zeit ohne Schmerzen, Kostenaufwand und alle Gefahren verschwinden. Es theilt dies gegen frankirte Anfragen poste restante Tiefenort (Großhth. Sachsen) und Esatz der Insertionskosten unentgeltlich mit:

Friedr. Bindel in Dornsdorf b. Barcha.

Manila-Cigarren

in 1/2 Hundert-Packeten empfiehlt

Benno Damas.

John Clay's Glanzleder-Pasta

in Originalbüchsen à 15 und 7 1/2 Sgr. ist für alles Lederwerk das vorzüglichste Con-servirungs-Mittel, dasselbe erhält namentlich Glanzleder in seinem ursprünglichen schönen neuen Glanze, ohne daß es Risse und Sprünge bekommt, hinterläßt keine Kruste, schmutzt nicht ab, und bleibt unverändert bei Feuchtigkeit.

Diesen neuen praktischen Artikel empfiehlt

C. Gröning.

Außer **Stern-Raffinade** und den andern bekannten **Süßen** ist eine Sorte **Adler-Raffinade** zu sehr billigem Preise zu haben

im goldenen Ring,
Alter Markt 48.

Von heute ab täglich **Berliner Pfann- und Spritzfuchen** wie auch **Glückspiele** empfiehlt

die **Conditorei** von
R. Waikinnis.

Die Wein-Handlung

alter Markt No. 57. (vormals bei **C. A. Bergmann**) empfiehlt bei reeller und promp-ter Bedienung preiswürdige **Speisen** und **Getränke**.

M. Braeuel.

Nürnberg Bier

in schöner Qualität offerire ich in Gebinden von circa 1 1/2 Eimer zum billigen Preise.

W. Fast.

Dem geehrten Publikum empfehle ich mein Lager von ausgezeichnet gut abgelagertem **Braun- und Weißbier** in bekannten 3 Quartierflaschen pro Stück 1 Sgr.

R. H. Rübe, Burgstr. No. 3.

Schöner saurer **Kumst** ist zu haben
Junkerstraße No. 58.

Frische und geräucherte



Maränen empfing so eben

Stephani, Alt. Markt,
v. d. Müllerschen Weinhandlung.

Ein Schweinefett ist billig zu verkaufen
Burgstraße No. 5.



Ich beabsichtige mein Haus, welches früher dem verstorbenen Herrn Professor Buch-ner gehörte, Burgstr. 4., bestehend in 6 Stuben, 2 Kabinets, 3 Küchen, Keller, Kammer, Hof-raum, nebst einem Stallgebäude, aus welchem ein Ausgang in die Dienstr. führt, auch ge-hören 3 Morg. Land zu dem Hause, welche dicht bei der Stadt liegen, aus freier Hand zu verkaufen.

Caroline Lissau.

Das Haus Wasserstraße No. 89. bin ich Willens zu verkaufen. Zu erfragen Spie-ringsstraße No. 31., eine Treppe hinten.

Ein Grundstück ist zu verkaufen in **Ca-vern bei Königsberg i. Pr.**, 2 Hufen c. und frei von Zinsen. Näheres bei **Peter Schött, Heil. Leichnamstraße No. 26.**

Dienstag, den 3. Januar k. J. um 9 Uhr Vormittags, bin ich Willens das Rohr auf meinem an der Elbe und Drausensee bele-genen Rohrkampe per Auktion an den Meist-bietenden gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen.

Vollert Hün,
in **Kammersdorf.**

Mein zu **Neustädterwalde** hart am Wechsel-Haff-Canal belegenes Krug- und Mühlen-Grundstück, verbunden mit Grüz-mühle und Bäckerei, welche letztere ausnahms-weise in sehr gutem Betriebe steht, bin ich Willens mit oder auch ohne Ländereien zu verkaufen. Kauflustige können sich jederzeit bei mir melden.

Liegenhof, den 28. Dezember 1859.

C. F. Schakenberg.

Mein in **Reinland** bei **Liegenhof** belegenes Grundstück mit 20 Morgen culm. Land und den nöthigen Wohn- und Wirth-schaftsgebäuden, bin ich Willens den 12. Januar 1860 an den Meistbietenden aus freier Hand zu verkaufen.

Das Haus **Berlinerstraße No. 3.**, mit 5 heizbaren Stuben, Küche, Keller, Stall und einem 1 Morgen großen Garten, nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten ist zu vermieten. Das Nähere **Berlinerstr. No. 4.**

Zu der Wohnung im Hause **Heil. Geist-strasse No. 42.**, 2 Treppen hoch, bestehend aus 2 Stuben, Cabinet, heller Küche, Boden-raum und Kammern, welche 2 junge Damen bewohnen, wird zu Ostern eine anständige Mitbewohnerin gewünscht und kann die Ge-legenheit gemeinschaftlich oder auch getheilt benutzt werden.

Eine möblirte Vorderstube nebst Beköpfung ist an einen einzelnen Herrn von Neujahr ab zu vermieten. **Heilige Leichnamstraße No. 8./9.**, nahe am Königsberger Thor.

Die Schüttungen des „**Luchs**“ am Wasser No. 10. habe ich zu vermieten
Moritz Mühle.

In **Rosfitten** bei **Reichenbach** wird vom 1. Februar eine Stelle zur Erlernung der Landwirthschaft gegen Pension frei. — Meldung bei der dortigen Inspection.

Ein reinliches ordentliches Mädchen wird zu Neujahr verlangt.

Bardleben, Holländerstraße No. 1.

Ein anständiges Mädchen wünscht zu Con-ditioniren bei Herrschaft die nach Berlin reisen zum 2. April. In der Expedition zu erfragen.

Ein gebildetes Mädchen, in allen feinen Handarbeiten geübt, sucht in der Stadt oder auf dem Lande ein Engagement als Gesell-schafterin und gleichzeitige Hülf in der Wirth-schaft. Näheres in der Expedition d. Blattes.

1500 bis 2000 Thlr. sind im Ganzen oder getheilt auf Besitzungen mit Land zur ersten Hypothek im **Elbinger Gerichtsbezirk** sofort zu begeben. Das Nähere in der Exp. d. Bl.

1000 Thaler

werden zur ersten Stelle auf ein ländliches Grundstück gesucht, das den dreifachen Werth hat.

Wasserstraße No. 32/33.

Die nächtliche Reinigung wird nach wie vor besorgt und nehme nach Neujahr Be-stellungen auf Nachtschleife an, welche ich auch für billigen Preis pünktlich abholen werde.
C. Ruch, neust. Wallstraße No. 15.

Hiermit mache ich die ergebene An-zeige, daß ich am hiesigen Plage ein **Getreide-, Factori- und Commissions-Geschäft** begründet habe.

Danzig, den 1. Januar 1860.

H. Döllner,

Comptoir: **Frauenstraße 40.**

Tanz = Unterricht.

Einem hochgeehrten Publikum hiesiger Umgegend mache ich hiemit bekannt, daß in diesen Tagen ein anderer Tanzlehrer bei mir eintreffen wird. Diejenigen, die an dem Tanz-Unterricht Theil nehmen wollen, belieben sich schleunigst bei mir zu melden. Das Honorar ist à Person 1 Thlr 20 Sgr.

C. Philipp, H. Schleuse.

Ein schönes Taschentuch ist den 27. d. M. v. d. **Schmiedestr. bis z. Brückstr.** verloren und wird gebeten gegen Belohnung **Brückstr. No. 28.** abzugeben.

Am 28. Ab. ist von **Spieringsstr.** nach oder im Theater ein brauner Pelztragen grauseiden gefüttert verloren. **Spieringsstr. 88.** abzugeb.

3 **Noten-Bücher** sind verloren gegangen. Dem ehrlichen Finder **Herrenstraße No. 17.** eine gute Belohnung.

Ein junger **sahler Hund (Affenspürsch)** ist verschwunden. Wiederbringer erhält **Luf-garten 14.** eine angemessene Belohnung.

Zum Sylvester-Bergnügen:

Verwürfelung
von **Torten** und **frischem Marzipan**

in meiner Conditorei.

Auch empfehle ich **Glückspiele** und **Pfannkuchen.**

G. Hakenbeck.

Zum Beschluß:

Heute Abend

Marzipan- u. Glückverwürfelung.
M. Kühn, Brückstraße 21.

Englisches Haus.

Sylvester-Abend Musikalische Unterhaltung, wozu ergebenst einladet **A. Kau.**

Sonntag, als am Neujahrstage findet **Tanz für Bürgerfamilien** bei mir statt, wozu freundlichst einladet **Eduard Pohl, zur „weißen Taube.“**

Zum Abschiede — „Sylvesterabend“
musikalische Unterhaltung
wozu freundlichst einladet **P. Stahl.**

Tanz für Bürgerfamilien
findet Montag den 2. Januar bei mir statt, wozu freundlichst einladet **S. Krüger.**

Tanz = Musik.

Sonntag den 1. Januar in der Erholung.
Montag: **Musikalische Unterhaltung.**

Englisch Brunnen.
Montag, den 2. Januar **musikalische Unterhaltung.** Anfang 5 Uhr.

Sonntag den 1. Januar 1860
Musikalische Unterhaltung
wozu freundlichst einladet **A. Reyer.**

Dienstag den 3. Januar c.:

Ball

für die Mitglieder der **Resource „lahme Hand.“**
Das Comité.

Sonntag, den 1. Januar findet **Ball** bei mir statt, um gütigen Besuch bittet
Erdmann Winter in Zeper.

Verantwortlicher Redakteur und Herausgeber:

Agathon Bernich in Elbing.

Gedruckt und verlegt von

Agathon Bernich in Elbing

Beilage

Ämliche Verfügungen.

Publicandum.

Es wird hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß im Jahre 1860 die Depositions-Tage des unterzeichneten Gerichts an jedem Mittwoch, in den Hundstagsferien jedoch nur

am 1. August,

am 15. August und

am 29. August

werden abgehalten werden.

Elbing, den 15. Dezember 1859.

Das Königl. Kreisgericht.

Proclama.

Bei dem in der Nacht vom 5. zum 6. März c. in der Pfarrwohnung zu Roggen statigehabten Einbruche ist aus dem Kirchenkasten ein zum Pfarr-Vermögen der Kirche gehöriges Quittungsbuch der Sparkasse zu Elbing, welches die No. 15,954 trägt und auf den Betrag von 5 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf. lautet, gestohlen worden.

Alle diejenigen, welche an dieses Sparkassenbuch als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfandinhaber ein Recht zu haben vermehren, werden hierdurch aufgefordert, solches bei dem unterzeichneten Gerichte und spätestens in dem

am 16. Februar 1860 Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Gerichtsassessor Lehmann anberaumten neuen Termine näher nachzuweisen, widrigenfalls das qu. Sparkassenbuch für erloschen erklärt und der Eigenthümerin ein neues an dessen Stelle ausgefertigt werden wird.

Elbing, den 22. December 1859.

Königliches Kreis-Gericht.

I. Abtheilung.

Nachstehende Bekanntmachung:

In der nach den Bestimmungen der §§. 39. 41. und 47. des Gesetzes vom 2. März 1850 und nach unserer Bekanntmachung vom 27. v. M. heute stattgefundenen öffentlichen Verloosung von Rentenbriefen sind nachfolgende Apoinis gezogen worden:

Litr. A. zu 1000 Thlr. No. 620. 1107. 1202. 1431. 1719. 94. 1883. 2332. 75. 2423. 61. 3115.

Litr. B. zu 500 Thlr. No. 647. 940. 1193.

Litr. C. zu 100 Thlr. No. 88. 403. 4. 76. 97. 662. 74. 92. 2100. 2240. 60. 2395. 2524. 2780. 3112. 3410. 3502. 4273. 4720. 51. 4822.

Litr. D. zu 25 Thlr. No. 104. 210. 66. 646. 869. 1159. 1282. 1348. 1464. 1542. 1957. 2504. 42. 2772. 2882. 3174.

Litr. E. zu 10 Thlr. No. 14. 25. 32. 43. 46. 48. 64. 67. 71. 79. 88. 89. 97. 100. 6. 10. 14. 28. 31. 34. 36. 42. 55. 66. 67. 79. 96. 99. 225. 37. 44. 47. 48. 53. 65. 67. 68. 69. 82. 83. 86. 326. 28. 46. 54. 56. 67. 73. 79. 93. 401. 7. 9. 29. 40. 45. 50. 51. 52. 61. 66. 96. 99. 502. 21. 25. 30. 55. 62. 66. 67. 68. 80. 81. 605. 6. 9. 14. 16. 20. 24. 25. 29. 30. 42. 60. 68. 71. 97. 706. 11. 21. 23. 42. 56. 67. 70. 90. 92. 99. 802. 5. 11. 15. 16. 18. 26. 63. 67. 69. 74. 82. 87. 93. 900. 2. 5. 7. 16. 28. 29. 39. 48. 50. 54. 66. 70. 77. 80. 1001. 13. 14. 18. 27. 36. 55. 60. 83. 88. 95. 97. 1100. 2. 18. 20. 38. 47. 65. 74. 77. 83. 91. 92. 1215. 18. 20. 40. 44. 48. 55. 64. 81. 83. 86. 1300. 3. 6. 7. 12. 17. 18. 21. 31. 52. 61. 62. 66. 68. 71. 86. 91. 92. 96. 98. 1409. 24. 29. 30. 40. 62. 71. 76. 84. 88. 93. 95. 97. 1535. 42. 43. 48. 53. 62. 75. 79. 88. 1601. 3. 5. 9. 10. 15. 35. 49. 63. 66. 79. 87. 88. 97. 1703. 4. 7. 14. 22. 25. 28. 31. 38. 41. 55. 59. 61. 82. 99. 1807. 18. 28. 29. 35. 38. 43. 44. 53. 55. 61. 72. 88. 89. 95. 1902. 5. 16. 29. 47. 60. 75. 78. 88. 89. 2001. 19. 29. 63. 83. 86. 89. 96. 99. 2105. 16. 25. 26. 31. 34. 36. 37. 47. 60. 72. 74. 89. 98. 2214. 19. 47. 51. 52. 54. 72. 79. 84. 88. 89. 96. 2300. 2. 24. 38. 43. 50. 63. 73. 83. 89. 94. 97. 2401. 13. 16. 22. 25. 43. 44. 57. 69. 86. 90. 93. 96. 2500. 1. 2. 5. 6. 10. 20. 26. 27. 37. 48. 55. 62. 64. 65. 70. 73. 88. 89. 2600. 1. 15. 23. 24. 28. 57. 62. 72. 96.

2700. 2. 3. 25. 46. 53. 67. 76. 78. 94. 2818. 22. 47. 83. 92. 93. 99. 2907. 14. 17. 18. 31. 42. 45. 49. 52. 77. 96. 3013. 51. 75. 79. 84. 92. 95. 3100. 5. 7. 8. 9. 10. 14. 20. 38. 39. 40. 71. 74. 81. 99. 3204. 16. 19. 39. 48. 51. 83. 94. 97. 3304. 5. 13. 24. 30. 56. 69. 80. 3400. 2. 6. 9. 10. 35. 52. 60. 76. 84. 91. 3500. 7. 9. 14. 16. 39. 40. 45. 53. 55. 56. 58. 66. 68. 83. 86. 87. 3608. 10. 12. 13. 24. 29. 33. 50. 67. 71. 72. 78. 83. 88. 3726. 31. 36. 45. 49. 59. 60. 61. 73. 74. 87. 88. 96. 3802. 8. 21. 23. 31. 32. 47. 52. 56. 59. 64. 69. 74. 77. 86. 87. 94. 95. 98. 3907. 9. 11. 21. 23. 25. 26. 32. 35. 36. 38. 43. 48.

Die Inhaber werden aufgefordert, gegen Quittung und Einlieferung dieser Rentenbriefe in coursfähigem Zustande nebst den dazu gehörigen Coupons Serie II. No. 4. bis 16. den Kennwerth von unserer Kasse hieselbst, Poststraße No. 15., vom 1. April t. J. ab in den Wochentagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags in Empfang zu nehmen.

Erfolgt die Einlieferung mit der Post und wird die Uebersendung der Baluta auf gleichem Wege beantragt, so kann dies nur auf Gefahr und Kosten des Empfängers geschehen.

Formulare zu den Quittungen werden von unserer Kasse gratis verabreicht.

Vom 1. April t. J. ab hört die Verzinsung der ausgelosten Rentenbriefe auf, und es wird der Werth der etwa nicht mit eingelesterten Coupons bei der Auszahlung vom Capitale in Abzug gebracht.

Die Verjährung der ausgelosten Rentenbriefe tritt nach den Bestimmungen des §. 44. l. c. binnen 10 Jahren ein.

Königsberg, den 21. November 1859.

Königliche Direction

der Rentenbank für die Provinz Preußen. wird hiermit zur Kenntniß des hiesigen Publikums gebracht.

Elbing, den 23. Dezember 1859.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Holz-Auktionen.

Die Holz-Auktionen in den Kämmerer-Forsten werden in nachstehenden Terminen abgehalten werden:

1) Montag, den 2. Januar 1860 Vormittags 10 Uhr im Forsthaufe zu Grunauerwüsten,

2) Donnerstag, d. 5. Januar 1860 Vormittags 10 Uhr im Forsthaufe zu Schönmoor,

3) Freitag, den 6. Januar 1860 Vormittags 10 Uhr im Forsthaufe zu Nakau,

4) Donnerstag, den 12. Januar 1860 Vormittags 10 Uhr in der Wohnung des Waldwarts Maruhn in Behrendshagen,

5) Donnerstag, den 12. Januar 1860 Nachmittags 3 Uhr im Gasthaufe zu Damerau,

6) Freitag, den 13. Januar 1860 Vormittags 10 Uhr im Forsthaufe zu Siegelwald.

Das zum Verkauf kommende Holz wird 8 Tage vorher mit Nummern versehen und kann unter Aufsicht der betreffenden Schutzbeamten in Augenschein genommen werden. Außer den gewöhnlichen Gattungen hartes und weiches Brennholz kommen noch in Grunauerwüsten 15 Stück Kiefern-Bauholz, in Schönmoor circa 60 Stück Eichen-, Buchen- und Birken-Nutzholz, in Nakau 17 Stück Kiefern- und Tannen-Bauholz zum Verkauf.

Elbing, den 10. Dezember 1859.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Holz-Auktionen.

Die Holz-Auktionen in Hospitals-Forsten werden in folgenden Terminen abgehalten werden:

1) Montag den 23. Januar 1860 Vormittags 11 Uhr im Forsthaufe zu Beau.

2) Mittwoch den 25. Januar 1860 Vormittags 11 Uhr im Krüge zu Neufußes.

3) Donnerstag den 26. Januar 1860 Vormittags 10 Uhr im Krüge zu Reichenbach.

4) Freitag den 27. Januar 1860 Vormittags 10 Uhr im Forsthaufe zu Buchwalde.

Das zum Verkaufe kommende Holz wird 8 Tage vorher mit Nummern versehen und kann unter Aufsicht der betreffenden Schutzbeamten in Augenschein genommen werden. Außer den gewöhnlichen Gattungen Brennholz kommen in Birken und Reichenbach diverse Bauhölzer zum Verkauf.

Elbing, den 12. Dezember 1859.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Producten-Börse.

Vom 2. Januar t. J. ab beginnt am hiesigen Plage die Producten-Börse. Sie wird im „Goldenen Löwen“, in der Brückstraße parterre, abgehalten und täglich, außer den Sonn- und Feiertagen, in den Vormittagsstunden von 8 Uhr ab zu diesem Zweck geöffnet sein. Das Reglement wird im Lokale ausgehängt sein.

Verkäufer und Käufer landwirtschaftlicher Erzeugnisse werden hiedurch eingeladen, das neue Unternehmen durch zahlreichen Besuch zu unterstützen.

Elbing, den 20. Dezember 1859.

Die Ältesten der Kaufmannschaft.

Marzipan, Makronen, Zuckernüsse bis Neujahr empfehlen
Rahn & Rolling.

Schokoladenpulver und Pflaumen-muß billigt bei Julius Arke.

Limburger Käse à 4 Sgr. bei Julius Arke, Wasserstraße No. 32/33.

Maschinenkohlen, Ramin- und doppelt gesiebte Rußkohlen in bester Qualität verkauft billigt

Carl A. Frentzel,

lange Heilige Geiststraße No. 54.

Das Sarg-Magazin

von Adolph Liedtke,

Alter Markt No. 61.,

empfiehlt Särge in allen Größen, vom eichenen bis zum ordinairsten, zum billigsten Preise.

Möbel zur Auswahl billigt. Bestellungen werden prompt ausgeführt bei Adolph Liedtke.

2 Spazierschlitten und 1 große Schlittenbede (Tigerfell) sind zu verkaufen.

W. Schultz.

1 Spazierschlitten ist billig zu verkaufen Holländerstraße No. 1.



Hyazinthen, Kamellien, Flieder und andere blühende Topfpflanzen, Blumen-Bouquetts empfehlen
A. Doering & Bukowski, Außern Mühlenbamm No. 62.

Englisches Universal-Kraft-Pulver (Fleisch - Suppen - und Gemüse - Pulver).

Die neu erfundene Nahrungsmittel empfiehlt sich durch seine vorzüglichen Bestandtheile, deren Nahrungskraft eine so bedeutende ist, daß das Gutachten ärztlicher und chemischer Prüfungen dahin lautet, daß mit dem

Englischen Universal-Kraft-Pulver

einem aseptischen jeder Haushaltung insofern abgeholfen ist, als man nicht allein durch schnelle Zubereitung, sondern auch mit äußerst geringen Kosten ein gesund, wohlschmeckendes und nachhaltig sättigendes Gericht herzustellen vermag. Darübe ist zu haben in 4 Pfd.-Paqueten für den billigen Preis von 2½ Sgr. im General-Depot für ganz Deutschland bei

Ernst Meyner, Berlin, Brüderstraße 25.,

wie in **Elbing** bei Herrn **Benno Damas.**

Doppelt gefiebte Rußkohlen
empfiehlt
A. Volckmann.

Solz-Auktion.

**Montag den 9. Januar und
Montag den 16. Januar
Vormittags 10 Uhr**

soll eine Auktion von trockenem buchen und eichen, — frisch eingeschlagenem buchen, birken, linden und gemischtem Kieferholz, — abgestämmtem buchen, birken und linden Nutzholz im Inspektorhause zu **Adl. Rossitten** bei Reichenbach und an denselben Tagen

Nachmittags 1 Uhr

eine Auktion von eichen Stammholz im Walde zu **Rossitten** abgehalten werden.

Mehrere hundert Schoß gutes Dachrohr diesjähriger Nutzung sind billigst zu verkaufen bei
August Eichhorn,
in **Fischerskampe.**

In der **Sandsdorfer** Ziegelei, neu erbaut, sind Ziegelsteine und Krippziegel, vorzügliches Fabrikat zum Verkauf stets vorräthig. Den Herren Niederungswohnern wird die Schlittebahn über'n Draußen zur Abnahme bestens empfohlen.

Mehrere hundert Schoß Dachrohr stehen zum Verkauf im Gute **Sandsdorf** bei **Elbing.**

Dienstag den 3. Januar 1860 Vormittags 9 Uhr werden im Walde des Gutes **Klein Etoboh**, unweit der Königsberger Chaussee, Buchen und Birken vom Stamme meistbietend gegen baar verkauft.

Eperingsstraße No. 22. 4 Tr. h., stehen 1 Trümeur - Spiegel, 1 Komode und 1 Waschtisch, so gut wie neu, zu äußerst billigen Preise zu verkaufen.

Eichen-Klöbe sind zu verkaufen
Herrenstraße No. 46.



2 starke Arbeits-Pferde sind zu verkaufen Große Hommelstraße No. 17.
A. Mielke.

Zwei elegante braune Wagenpferde, Wallache, 6" groß,
eine 4jährige Schimmelstute, zum Fahren und Reiten geeignet,
ein fetter Oldenburger Bull, 4 Jahre alt, 6 große Ochsen im halbfetten Zustande, im Gewicht von ca. 750 Pfd.,
7 junge Schweine, ungarischer Abkunft, zur Zucht geeignet,
1 alter Gesundheitswagen
sind zu verkaufen in **Grunau** (Höhe) bei **Elbing** **R. Sukkau.**



Pärsche aus **Pomehrensdorf** hat eine frischmilche Kuh zu verkaufen.

Eine Kuh, welche den 29. December gefalbt, steht zum Verkauf bei
Dorrr in Rogathau.

Eine Kuh, die gestern morgen frischmilch geworden ist, steht zum Verkauf in **Damerau** bei Gastwirth **Nicklase.**

Eine elegante braune Stute 4 Jahre alt, ohne Fehler, hat Anlage zum guten Traber, steht zum Verkauf.

Fischerskampe bei **Jansson.**

Ein junger wachsender Halb Schlag-Doggenhund ist zu haben bei **P. Berg, Ellerwald 3. Trift.**

Fette Schweine stehen zum Verkauf in der Stärke-Fabrik: Schleusendam No. 1.

Hafersiroh ist zu verkaufen
Berlinerstraße No. 4.

Ich bin Willens mein Haus mit 6 heizbaren Stuben aus freier Hand zu verkaufen. **Gr. Wunderbergstraße 4. bei Abrahams.**

Mein in **Petershagen** belegenes kantonfreies Grundstück mit 5½ Morgen culm. Land bin ich entschlossen am 25. Januar kommenden Jahres durch öffentliche Auktion zu verkaufen. Kaufliebhaber werden belieben sich am genannten Tage 1 Uhr Nachmittag in meiner Behausung in **Reinland** gefälligst einzufinden.
J. Braun.

Ich beabsichtige mein kantonfreies Grundstück in **Tiegenhagen** No. 5., bestehend in Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und 20 Morgen culm. Land, Acker und Wiesen, mit auch ohne mennonitischen Consens, den 16. Januar 1860 Nachmittags 1 Uhr durch öffentliche Auktion zu verkaufen.

Käufer können sich auch vor dem Termine an jedem Montag und Freitag bei mir einfinden.

Gleichzeitig mache ich die Herren Käufer darauf aufmerksam, daß an meinen Ländereien die Pfarrländer angrenzend sind, was Gelegenheit zur Pachtung stets darbietet.

J. F. a. st.

Wir sind Willens unser auf **Gr. Wickerau** belegenes Grundstück, mit 19 M. culm. Land, den 3. Januar 1 Uhr Nachmittag an den Meistbietenden zu verkaufen, wozu wir Liebhaber einladen.

Gr. Wickerau, d. 14. Dezember 1859.
Die Erben des **J. Hein.**

Zu Verkaufen oder Verpachten

Mein Grundstück **Fischerskampe** No. 3. mit 12 M. C. Land, neuen Gebäuden, nahe an der Krafshls-Schleuse bei **Elbing**, passend für Schiffer, die Hälfte Kaufgeld kann stehen bleiben. Käufer oder Pächter bitte ich einzufinden.

Fischerskampe bei **Jansson.**

Mein Grundstück in **Gr. Wickerau** mit 40 Morgen culm., neuen Gebäuden, bin ich Willens zu verkaufen. Kaufliebhaber können sich melden bei

W. Sinz,
in **Ellerwald 1. Trift.**

Mein Grundstück zu **Ellerwald 4. Trift** mit 1 Hufe culm., wovon 2 Morgen mit Winterfaat bestellt sind, nebst Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, will ich aus freier Hand an den Meistbietenden verkaufen. Käufer belieben sich zu melden bei **Michael Pöck.**

Mein in **Ellerwald 4. Trift** belegenes kantonfreies Grundstück mit 10 Morgen culm. Land, Wohn- und Wirtschaftsgebäuden bin ich Willens den 10. Januar 1860 durch öffentliche Auktion zu verkaufen.

Käufer werden belieben, sich am genannten Tage 1 Uhr Nachmittags einzufinden.

Wittwe Bock.

Wegen Auseinandersetzung sind wir gesonnen das Grundstück in **Elchwalde** im Gr. Berder bei Neuteich No. 2 a., mit 2 Hufen 22½ Morgen culm., mit auch ohne Inventarium wie auch der vorhandenen Erbsenz zu verkaufen, wozu ein Termin auf **Montag den 23. Januar F. J.** angesetzt wird. Kauflustige werden hierzu eingeladen.
Die **Dornischen Erben.**

Mein in **Stobbenndorf** an dem Tiegefluß und nahe an dem Weichsel-Gaff-Kanal belegenes kantonfreies Grundstück genannt: „Kleine Krug“, bestehend in einer Hakenbude, Schank und Holzhandel nebst 6 Morgen culm. Land, bin ich Willens den 31. Januar F. J. in öffentlicher Auktion an den Meistbietenden zu verkaufen. Der vortheilhaften Lage wegen eignet sich dieses Grundstück auch zu jedem anderen Geschäft. Käufer können sich auch schon vorher bei mir melden.
Stobbenndorf im December 1859.

J. Boldt.

Ich bin Willens, mein Grundstück **Ellerwald 3. Trift** mit 10 Morgen Land nebst Gemüsegarten aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber lade ich ergebenst ein.
Cornelius Schipanski, Ellerwald 3. Tr.

Alter Markt No. 42 sind von Ostern F. J. 2 große freundliche Zimmer nebst heller Küche, Kammern und sonstigen Wirtschaftsräumen an ruhige Einwohner zu vermieten. Das Nähere ist daselbst zu erfragen bei
Dr. Eichthelm.

Schmiedestraße No. 12. ist eine möblirte Stube zu vermieten.

Herrenstraße No. 36. ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Eine herrschaftliche Wohnung mit bequemen Zubehör, zweite Etage, ist zu vermieten
Fischerstraße No. 41.

Neustädtische Wallstraße No. 2. ist eine separate Wohnung mit Gärtchen und allem Zubehör zu vermieten.

Von Neujahr ab wird Kartoffelacker vermietet bei
Popp, auf Neustädtersfeld.

Privatstunden und Pension.

Von der Königl. Regierung auf Grund der mir durch den Gymnasial-Direktor Herrn Dr. Benede abgenommenen Prüfungen als Lehrer der englischen, französischen, italienischen und polnischen Sprache bestätigt, erbitte ich mich hierin zur Erhellung von Privatstunden, zugleich auch zur Aufnahme von Pensionairen mit Nachhilfe in allen Zweigen des Wissens, unter der Versicherung, daß ich in mich gesetztes Vertrauen durchaus zu rechtfertigen bemüht sein werde.

Auskunft über mich werden die Herren Directoren beider hoher Lehr-Anstalten hieselbst geneigtest ertheilen.

R. Schoeler,

Eperingsstraße No. 29., 2 Tr.

Dr. Loewenstein, homöopathischer Arzt aus Bromberg,

wird **Dienstag den 10. und
Mittwoch den 11. Januar**
F. J. in Elbing (Königl. Hof) für Kranke zu sprechen sein.

Zur Kur eignen sich zunächst chronische Krankheiten u. a. Brust- und Unterleibsbeschwerden, Magenkrampf, Epilepsie, Scropheln, Gicht, Knochenfraß, Schwerhörigkeit, geschlechtliche Störungen u. dgl.

Eine tüchtige Wirthin, welche der Wirthschaft mit Fleiß und Umsicht vorsteht, gut schneidern kann, ihre guten Aitteile hat, sucht eine Stelle. Näheres Mühlendam bei Schönfärber Herrn **Kalinowsky.**

Eine allein stehende Frau, oder ein Mädchen vom Lande, welche mit der Milchwirthschaft vertraut ist und namentlich die Butter- und Käsebereitung versteht, findet gegen ein gutes Gehalt eine Stelle. Wo? erfährt man in der Expedition d. Bl.

Verloren: Eine schwarze Cravatte nebst Brosche ist den 28. d. Mts. von der Altstadt durch die Neustadt zum Theater verloren worden. Finder erhält eine angemessene Belohnung
Fischerstraße No. 28.

Verantwortlicher Redakteur und Herausgeber
Agathon Bernich in Elbing.
Gedruckt und verlegt von
Agathon Bernich in Elbing.